

## NEUJAHRSSCHWIMMEN DER „STRALSUNDER WALROSSE“

18 Sportlerinnen und Sportler stiegen in den Sund

■ **Eisbaden.** Wie jedes Jahr trafen sich am Neujahrsmorgen 18 Sportlerinnen und Sportler im Strandbad Stralsund, um Punkt 11.11 Uhr mit einem Sprung in den Strelasund das Neue Jahr zu begrüßen. Die schon traditionell gewordene Veranstaltung der „Stralsunder Walrosse“ lockte ca. 100 Zuschauer an. Dick eingepackt verfolgten sie, wie die abgehärteten Winterschwimmer mit lustigen Kostümen, Badehose, Bikini (oder auch ganz ohne) ins Wasser stiegen. Natürlich wurde mit anerkennendem Applaus nicht gespart. Mit einer Wassertemperatur von +3 Grad und einer Lufttemperatur von +5 Grad waren es sehr gemäßigte Bedingungen für die Eisbader, die auch -12 Grad nicht abschrecken. Die Stammmannschaft, sowie einige Gäste hatten nicht zu überhörenden Spass im Wasser. Nachdem einige verspätete Silvesterraketen in den Himmel gestiegen waren, gab es kein Halten



Die Eisbader am Neujahrstag 2015.

Foto: privat

mehr. Prustend und schnaufend wurden mehrere große Schwimmrunden gedreht. Das regelmäßige Training ab Mitte September zahlte sich so gut aus, dass einige sogar mehrfach ins Wasser stiegen. Einige Sportler empfanden den Wind

und die Kälte im Freien vor dem Baden viel unangenehmer als danach. Ein sicheres Zeichen dafür, dass es möglich ist, den Körper gezielt abzu härten und an die Kälte anzupassen. Herzlich begrüßt wurde Peter Schmidt, den Stralsun-

dern bekannt als Trainer der Boxmannschaft, der an der Seite von Helmut Naroska 1969 die Winterschwimmbewegung in Stralsund mit begründete. Er zeigte seine immer noch gute Kondition im eiskalten Wasser. Später wurde es gemütlich im

Aufwärmraum der Gaststätte „Seebadeanstalt“. Bei Kaffee, Tee, Glühwein und Pfannkuchen wurden Erlebnisse ausgetauscht. Dietrich Orzech, der die Sportgruppe schon seit Jahrzehnten ehrenamtlich leitet, berichtete von dem Winterbadespektakel am 30.12.14 in Zinnowitz. Zusammen mit 5 weiteren Sportfreunden vertrat er dort die Stralsunder Walrosse. Für die kommenden Wochen hoffen nun alle Winterschwimmer auf knackige Minustemperaturen mit Schnee und Eis auf dem Strelasund. Dann heißt es jeden Sonntag um 10 Uhr wieder „Eis frei!“ für die Stralsunder Walrosse, um ihren anerkannt gesundheitsfördernden Sport auszuüben. Sicher werden dann auch einige der Zuschauer vom Neujahrabad wieder dabei sein. Dieser Fangemeinde soll heute einmal dafür gedankt werden, dass sie auch bei widrigen Witterungsbedingungen „ihren“ Walrossen die Treue halten.